

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

die größten und schwierigsten Schifffahrtshindernisse des unteren Donauebietes geblieben sind.

Von *Sibb* ab gelangt der Fluß in Alluvionen, die seiner Ausbreitung und vielfachen Verzweigung keinen Widerstand entgegenzusetzen bis *Tultschi*, von wo die Deltamündung mit den drei Hauptarmen: „Kilia“, „Sulina“ und „Georg“ beginnend, bis ins Schwarze Meer reicht.

Das Flußgebiet der Donau umfaßt rund 817.100 *km*² und schließt in sich Zuflüsse aus Süddeutschland, Tirol, Salzburg, Ober- und Niederösterreich, Mähren, Steiermark, Kärnten und Krain; aus Ungarn und dessen Nebeländern; aus den Balkanstaaten und aus Rußland.

Über 100 Städte und über 400 größere Gemeinwesen befinden sich in unmittelbarer Nähe ihrer Ufer und ein vielgeschäftiger, ausgebreiteter Handel, eine lebhaft, an manchen Punkten höchst bedeutsame industrielle und gewerbliche Tätigkeit entfaltet sich längs der Gestade dieses Stromes.

Die schiffbare Länge der Donau beträgt 2632 *km* und unter Hinzurechnung der schiffbaren Längen von 13 Nebenflüssen, die selbst wieder fünf weitere, ebenfalls schiffbare Zuflüsse in sich aufnehmen, wächst die Netzlänge dieser Binnenwasserstraße auf 8470 *km* an.

Die Entfernung des Vereinigungspunktes der beiden Quellbäche unterhalb Donaueschingen von *Ulm* mißt 260·39 *km*. Von diesem Punkte, als dem Beginne der eigentlichen Schiffbarkeit des Stromes, bis *Sulina* wird eine Distanz von rund 2641 *km* gerechnet, so daß unter Hinzufügung der Länge der Bregequelle bis Donaueschingen mit 48·55 *km*, für die Donau eine totale Laufänge von rund 2950 *km* resultiert.

Die Gefällsverhältnisse.

Die Gefällsverhältnisse der Donau schwanken bei der raschen Abwechslung von ruhigen Flußstrecken mit Stromschnellen, insbesondere im Oberlaufe und am Eisernen Tore ziemlich bedeutend, doch ist im Durchschnitt das Gefälle von der Quelle bis zum Meere dermaßen abnehmend, daß man danach einen Oberlauf in der Strecke von der Quelle bis *Theben*, einen Mittellauf in der Strecke von *Theben* bis *Orsova* und einen Unterlauf in der Strecke von *Orsova* bis *Sulina* unterscheiden kann.